

**Schmerz der Ungerechtigkeit - Kosmische Aufzeichnungen aller persönlichen und kollektiven Ereignisse, Taten und Ausdrucksweisen**

Meine geliebten Freunde! Grüße und Segen für euch alle. Mögen diese Worte euren tiefsten Kern erreichen, euer inneres und äußeres Verständnis, damit ihr noch motivierter werdet, euch durch das Dickicht der Verwirrung und Illusion zu pflügen, bis ihr das Große Licht erlebt.

Es gibt so viele verschiedene Arten von Schmerz in eurer Welt. In eurer Sprache gibt es nur ein einziges Wort, um so viele verschiedene Arten von Schmerz zu bezeichnen. So ist es auch mit vielen anderen Realitäten, wie zum Beispiel der Liebe. Es gibt so viele Arten der Manifestation der Liebe, doch es gibt ein Wort, um diese verschiedenen Phänomene zu beschreiben. Und viele andere menschliche Erfahrungen werden aufgrund der Begrenztheit eures konzeptionellen Verständnisses sowie der Begrenztheit eurer Fähigkeit der Erfahrung, die wiederum zu einer Beschränkung der Sprache führt, nicht klar in ihrem wahren Licht gesehen. Sprache ist euer Mittel, um nicht nur mit anderen, sondern auch mit euch selbst zu kommunizieren und so ein erweitertes, realistischeres Verständnis zu schaffen. Offensichtlich ist dies ein zyklischer Prozess, der zu harmlosen oder zu Teufelskreisen führt. Ein umfassenderes Verständnis wird euch zu einer umfassenderen Erfahrung führen, was wiederum den Umfang eurer Fähigkeit erweitert, eure Erfahrung zu vermitteln, zu kommunizieren und (für euch selbst und andere) verständlich zu machen. Von da an wird es organisch, eure Sprache zu erweitern. Ich wage zu behaupten, dass eure Sprache in hundert Erdenjahren viele neue Konzepte enthalten wird, die noch unbekannt sind. Es wird neue Wörter geben, um zwischen verschiedenen Arten von, sagen wir, Liebe oder Schmerz oder vielen anderen menschlichen Zuständen oder menschlichen inneren Erfahrungen zu unterscheiden.

In der Zwischenzeit werde ich diesen zyklischen Prozess vorantreiben, indem ich verschiedene Arten menschlicher Erfahrungen bespreche, die jetzt noch immer unter einer Bezeichnung zusammengefasst werden. In verschiedenen Phasen müssen unterschiedliche menschliche Erfahrungen umfassender verstanden und Differenzierungen vorgenommen werden. Nun ist es beispielsweise wichtig, dass ihr die verschiedenen Arten von Schmerz versteht.

Lasst mich zunächst einige Variationen von Schmerz nennen, bevor wir ausführlicher auf eine bestimmte Variation eingehen, die ihr selten, wenn überhaupt, als eine bestimmte Variante betrachtet habt. Die bekannteste Art von Schmerz ist, wenn euch jemand verletzt, euch wehtun will oder euch hasst. Diese Art von Schmerz unterscheidet sich deutlich von allen anderen Schmerzarten. Dann haben wir die Art von Schmerz, der

durch Verwirrung in euch entsteht, wenn ihr nicht ganz versteht, was euch schmerzt und was in euch vorgeht. Dann habt ihr die Art von Schmerz, der eindeutig das Ergebnis des vagen Gefühls ist, dass ihr den Zustand des Schmerzes erzeugt oder zumindest miterschaffen habt, ohne vollständig zu verstehen, wie und warum. Es hängt mit dem Schmerz eures eigenen Widerstands gegen die Wahrheit zusammen. Dann habt ihr den deutlichen Schmerz eurer Schuld, einer Schuld, die nicht wiedergutmacht wird und für die ihr nicht die Absicht habt, Wiedergutmachung zu leisten.

Einige der oben genannten Arten von Schmerz hängen offensichtlich zusammen. Beispielsweise führt die Ablehnung, euch eurer Schuld klar zu stellen und sie wiedergutzumachen, zu Verwirrung und Frustration, die dann wiederum oft auf andere projiziert wird, denen die Schuld für die Verursachung eures Schmerzes gegeben wird. Das ist dann der Schmerz der Schuld. Diese beiden Arten von Schmerz erzeugen einen Teufelskreis. Dennoch handelt es sich um zwei völlig unterschiedliche Arten von Schmerz: den Schmerz der Verwirrung und Frustration und den Schmerz nicht wiedergutmachteter Schuld. Sie sind tatsächlich so unterschiedlich, dass sie durchaus zwei völlig unterschiedliche Worte verdienen könnten. Und wie gesagt, eines Tages wird es so sein. Das wird sich organisch entwickeln, denn die menschliche Sprache spiegelt in hohem Maße die organische Entwicklung der Menschheit als Ganzes wider.

Alle diese oben genannten Schmerzen habt ihr erlebt und kennt sie, obwohl ihr nicht immer genau wusstet, dass es sich um verschiedene Arten von Schmerz handelt, deren Natur, Ursprung und Ursachen, deren gesamte Dynamik und Wirkung so unterschiedlich wie eine Abfolge von Emotionen in einem Teufelskreis oder einem harmlosen Kreislauf sind, in dem einer den anderen erschafft. Zum Beispiel führt Schuld zu Angst, Angst zu Wut, Wut zu Selbstzweifeln und Selbsthass, Selbsthass zu negativen Verhaltensmustern und Selbstzerstörung und so weiter. Alle diese Emotionen unterscheiden sich voneinander, obwohl sie miteinander verbunden sind, wie eine Art von Schmerz sich von der anderen unterscheidet.

Dies dient als Vorwort zum Thema dieser Lesung und wird an sich bereits dazu beitragen, einige Spinnweben in eurem Kopf zu beseitigen. Nun, der spezifische Schmerz, den ich hier besprechen möchte und der für die meisten von euch in diesem Stadium eurer Entwicklung so wichtig ist, ist der Schmerz der Ungerechtigkeit. In dieser Art von Schmerz steckt mehr, als man mit diesem Wort beschreiben kann. Es handelt sich nicht nur um tatsächliche Ungerechtigkeit, die euch hier und jetzt widerfährt, sondern um ein spezifisches Problem. Diese Art von Ungerechtigkeit könnte als Schmerz der Verwundung und Verletzung klassifiziert werden. Es steckt noch mehr dahinter. Es besteht die Angst, dass das Universum Zerstörung ohne Sicherheitsventile zulassen könnte. Es ist die Angst, dass nichts Sinn und Zweck hat und dass gute Taten keinen Einfluss auf den Ausgang der kosmischen Geschichte und Evolution haben.

Ihr werdet völlig zu Recht sagen, dass dies tatsächlich Zweifel und mangelnder Glaube an ein bedeutungsvolles Universum sind, das aus höchster Intelligenz, Liebe und Gerechtigkeit besteht. Es stimmt, es gibt natürlich den Schmerz des Zweifels, den Schmerz, die Existenz Gottes nicht zu erfahren. Es ist jedoch ein ganz besonderer Schmerz, nicht zu wissen, dass alle Taten, alle inneren Einstellungen, Handlungen und Zustände unterschiedliche Konsequenzen haben. Die Erkenntnis dieser Tatsache stärkt den Glauben, ohne den ihr den Schmerz des Zweifels erleidet. Der Schmerz des Zweifels ist also nicht derselbe wie der Schmerz, keine Gerechtigkeit zu erfahren. Letzteres führt zu Ersterem und Ersteres führt auch zu Letzterem, aber sie sind nicht ganz ein und dasselbe. Der Schmerz über Ungerechtigkeit bedeutet Angst vor einem bedeutungslosen Universum, vor Chaos. Er resultiert deutlich aus der Trennung und führt darüber hinaus zu einer Trennung. Werden Wirkungen im Blickfeld des Menschen abgekoppelt, entsteht Angst vor Sinnlosigkeit. Und das ist die spezifische Art von Schmerz, die hier diskutiert wird.

Das Gesichtsfeld des Menschen ist oft zu eng, um Zusammenhänge wahrzunehmen. Dies wurde in der Lesung über Ursache und Wirkung allgemeiner erörtert. Wir konzentrieren uns jetzt auf einen bestimmten Aspekt der Trennung zwischen Ursache und Wirkung und darauf, dass sie zu bestimmten Konsequenzen führt, die eine ganz bestimmte Art von Schmerz hervorrufen.

Jedes Phänomen im Universum wird in der menschlichen Seele erlebt. Die größere, makrokosmische Angst vor Ungerechtigkeit (d. h. Sinnlosigkeit) existiert auch auf persönlicher Weise im Mikrokosmos. Auf eurem Weg beschäftigt ihr euch ständig mit diesem Phänomen, unabhängig davon, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht.

Ein großer Teil des Widerstands, auf den ihr in eurem persönlichen Reinigungsprozess stößt, basiert auf dieser existenziellen Angst vor einem bedeutungslosen Universum und dem Schmerz des Lebens und dem daraus resultierenden Zeitablauf. Unter dem Widerstand, euch dem niederen Selbst zu stellen, verbirgt sich der Schmerz einer ungerechten, chaotischen, bedeutungslosen Schöpfung. Oder, um es vielleicht genauer auszudrücken: Das niedere Selbst ist eine direkte Folge der Angst und des Schmerzes im Hinblick auf die Wahrnehmung von Ungerechtigkeit, Sinnlosigkeit und Chaos. Wie immer wird es dann selbsterhaltend und wirkt in beide Richtungen: Aufgrund des Schmerzes der Ungerechtigkeit entsteht Negativität (das niedere Selbst). Und umgekehrt fördert die Schuld gegenüber dem niederen Selbst die Einstellung, die Erlösung, d. h. ewiges Leben, Güte, Freude, völlige Gerechtigkeit, nicht zu verdienen.

Wenn ihr über diese Gedanken nachdenkt, wird euch klar werden, dass ihr bei eurer persönlichen Arbeit auf dem Pfad häufig auf eine Reaktion stößt, die ihr vielleicht noch nicht gedanklich herauskristallisiert habt, und die dabei scheinbar recht rätselhaft ist. Es ist das Folgende: Nachdem ihr den - oft recht starken - Widerstand überwunden habt und euch nicht nur mit den niedrigen Selbst an sich, sondern auch mit dessen Folgen und

schmerzhaften Auswirkungen auf euch und euer Leben auseinandersetzen müsst, erfahrt ihr eine tiefe Erleichterung. Es ist, als wäre eine Last von euren Schultern genommen worden, als wäre eine Bürde von euch gefallen. Alles ist an seinem richtigen Platz und passt. Warum ist das eurer Meinung nach so? Gerade weil ihr jetzt in eurem eigenen Mikrokosmos buchstäblich und persönlich erlebt, dass das Leben völlig gerecht und fair ist. Das ist unendlich viel wichtiger, als selbstzerstörerische Verhaltensweisen und Beeinträchtigungen eurer göttlichen Natur zu besitzen. Diese können korrigiert werden, aber ein Universum, in dem das Böse siegen könnte, kann nicht korrigiert werden und ist eine äußerst düstere Aussicht.

Eine verwandte Manifestation ist das Gegenteil davon: Wann immer ihr mit eurem niederen Selbst „durchzukommen“ scheint, ist der momentane Triumph sehr oberflächlich und verdeckt eine tiefe Verzweiflung. Eure dualistische Natur befindet sich hier in einem ständigen Kampf. Der eine Teil zielt stark darauf ab, die Energien und Aktivitäten des niederen Selbst zu verdecken, ihnen nicht zu begegnen, sie zu rechtfertigen, sie nach außen zu projizieren und dadurch zu verstärken. Dieser Teil von euch bekämpft den Pfadprozess auf vielfältige Weise und zielt darauf ab, euren Helfer zu täuschen, um ihn oder sie davon zu überzeugen, dass eure Vertuschungen berechtigt sind. Aber der andere Teil von euch ist sehr unzufrieden, wenn der erste Teil obsiegt. Wenn euer Helfer die Manöver eures niederen Selbst nicht erkennt und zusammen mit euch blind für die Zusammenhänge (Ursache und Wirkung) ist, verübelt ihr eurem Helfer früher oder später dieses Versagen. Ganz gleich, wie sehr ihr zunächst gegen den Helfer gekämpft habt, der euch dabei helfen soll, die Zusammenhänge zwischen negativer Absicht und unerwünschter Erfahrung zu erkennen, fühlt ihr euch wirklich im Stich gelassen, wenn der Helfer sich nicht mit eurem höheren Selbst verbündet, egal, wie versteckt es noch sein mag. Seit diesbezüglich auf dem aktuellen Stand. Ein tiefer Mangel an Vertrauen in den Helfer steht in direktem Zusammenhang mit dem Mangel an Vertrauen in ein gerechtes Universum. Wenn ihr mit eurer Negativität, eurem Bösen, euren destruktiven Einstellungen täuschen und „gewinnen“ könnt, kommt ihr realistisch und logisch zu dem Schluss, dass die gesamte Schöpfung nicht vertrauenswürdig und chaotisch ist. Dies ist vielleicht einer der unerträglichsten Schmerzen in der menschlichen Seele!

Ich empfehle dringend, dass ihr euch diesmal auf das konzentriert, was ich hier besprochen habe. Versucht herauszufinden, dass hinter dem Widerstand, sich bestimmten negativen Aspekten zu stellen, ein noch größerer Widerstand steckt, um zu erkennen, dass diese negativen Muster unweigerlich negative Erfahrungen und unerwünschte Lebensbedingungen und -umstände hervorrufen. Sobald ihr diesen Widerstand zugeben könnt, wird es einfacher sein, eine Ebene tiefer zu gehen und sich einer tiefen Sehnsucht bewusst zu werden, diese Verbindungen herzustellen, und einer ebenso starken Angst und einem Schmerz, dass keine Verbindungen existieren, dass alles willkürlich und sinnlos ist. Der Widerstand gegen die Herstellung von Zusammenhängen zwischen Ursache und Wirkung umfasst Angst und Schmerz darüber, dass keine solchen Zusammenhänge

bestehen. Findet die Momente der Erleichterung in eurer bisherigen Arbeit, in denen ihr, nachdem ihr Widerstände überwunden habt, die innere Gerechtigkeit des Lebens erkannt habt und dass ihr euch im Leben wirklich viel sicherer fühlt, nachdem ihr die Zusammenhänge erkannt habt. Mit diesem Einblick in bisher unklare, vage und unbenannte Reaktionen wird euch der Schmerz der Ungerechtigkeit bewusst gemacht.

Deshalb bringt ein Pfad, wie der, den ihr ihn für eure Entwicklung und euer Wachstum gewählt habt, der in diese Tiefen und verborgenen Spalten führt, neue und wahre Sicherheit. Es beseitigt den Schmerz der Ungerechtigkeit, weil er Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung im eigenen Seelenleben herstellt, die unzugänglich bleiben, solange starke Widerstände nicht überwunden werden. Die Liebe und das Vertrauen zu euren Helfern stehen im Einklang mit eurem guten Willen und der Absicht, ihnen dabei zu helfen und euch zu helfen, das zu erkennen, wonach ihr euch am meisten seht. Wie können Sie auf ein gerechtes Universum vertrauen, daran glauben und es erleben, wenn Sie nicht klar erkennen, dass jede Ihrer Handlungen, Gedanken, verborgenen Absichten, Gefühle und Einstellungen, ob positiv oder negativ, endgültige Ergebnisse und Auswirkungen hat? Nach und nach entfalten sich diese persönlichen Verbindungen und offenbaren größere Prozesse, die allmählich zu den makrokosmischen Ereignissen führen. Auf den ersten Blick scheinen fast alle irdischen Ereignisse voneinander getrennt zu sein. Dinge passieren scheinbar willkürlich, ohne Sinn und Zweck. Erst wenn die mikrokosmischen Zusammenhänge hergestellt werden, offenbaren makrokosmische Ereignisse zumindest teilweise ihre Bedeutung und Zusammenhänge, ihre Ursache und Wirkung.

Solange man in der Hülle der Materie lebt, eingeschlossen in die Zeit, können viele Verbindungen nie vollständig hergestellt werden. Sie bleiben unsichtbar, obwohl einige Zusammenhänge manchmal intuitiv zu spüren sind. Die wichtigsten Verbindungen brauchen Glauben. Aber wahrer Glaube, der gewissermaßen erfahrungsbasiert ist, entsteht gerade dadurch, dass der innere Prozess des Menschen auf eine zunehmende Aufdeckung von Zusammenhängen zusteuert und so die Angst vor dem Schmerz der Ungerechtigkeit beseitigt und die Wunden heilt.

Denkt an eure Reaktionen, wenn ihr Zeuge von irdischen Grausamkeiten werdet, die scheinbar unbeachtet bleiben, oder wenn gute Taten und echte Liebe und Hingabe scheinbar unverdiente negative Auswirkungen haben oder zumindest keine gerechte Belohnung nach sich ziehen. In manchen Fällen ist es möglich, über die Oberfläche hinauszugehen und tiefere Zusammenhänge zu erkennen, die die vollkommene Gerechtigkeit des Lebens offenbaren. In manchen Fällen ist es wirklich eine Frage der Zeit. Denn in der Unmittelbarkeit sind die Zusammenhänge und die Gerechtigkeit nicht zu erkennen, während der Lauf der Zeit, in eurer Dimension, diese Zusammenhänge offensichtlich macht. Die Zeit bringt sie schließlich zutage.

Aber wie oft ist es in kleinen wie in großen, in persönlichen wie in allgemeinen und universellen Angelegenheiten ganz unmöglich, die Zusammenhänge zu erkennen. Der Lauf der Zeit geht über die menschliche Sicht hinaus. Alle spirituellen Schriften sprechen von der Realität der ultimativen Gerechtigkeit, die oft erst wahrgenommen und erfahren werden kann, wenn der Körper zurückgelassen und die Sicht erweitert wurde. „Das Jüngste Gericht“ oder der „Jüngste Tag“ sind Andeutungen dieser Tatsache. Mit diesen Begriffen soll zum Ausdruck gebracht werden, dass es eine „Zeit“ nach dem Tod gibt, in der alles offenbart wird. Die Menschen reagieren in der Regel ablehnend auf dieses Konzept, weil sie sich darunter eine strafende Gottheit vorstellen, einen grausamen, unbarmherzigen Herrscher, der ihnen noch mehr Ungerechtigkeit auferlegt. Wie ihr wisst, war dies eine antike Vorstellung von Gott. Gott wurde mit grausamen irdischen Führern und Vätern verwechselt. Doch die wahre Bedeutung des „letzten Gerichts“ ist die Offenbarung von Zusammenhängen, die die unaussprechliche Schönheit der fehlerfreien Gerechtigkeit der geistigen Gesetze zeigen. Die Freude und Sicherheit dieser Entdeckung überwiegt bei weitem den persönlichen Preis, der für Verstöße gegen das göttliche Gesetz gezahlt werden muss. Selbst wenn negatives Karma entsteht, wird dies freudig in Kauf genommen, sobald die Hüllen fallen, weil der Wert des Lebens in einem gerechten und vertrauenswürdigen Universum so viel größer ist. Dies ist eine parallele Erfahrung zu der, die ihr in bestimmten Stadien auf eurem Pfad spürt - und die ich vorhin als Erleichterung bezeichnet habe, wenn man Ursache und Wirkung erkennt, auch wenn man dafür den Preis zahlen muss. Auf einer Ebene wehrt sich der Mensch, weil er sich wünscht, niemals für seine Verfehlungen zur Rechenschaft gezogen zu werden, niemals den Preis dafür zahlen zu müssen. Auf einer tieferen Ebene fürchtet er sich zutiefst vor dieser Möglichkeit und ist ebenso zutiefst erleichtert, wenn er erfährt, dass jedes kleinste Bewusstseinsteilchen Wirkungen erzeugt, die wiederum zu ihm zurückkommen und je nach Ursache einen Preis fordern - positiv in lebensbejahender oder negativ in lebensverneinender Weise.

Wie ist es möglich, dass alle Taten, alle Einstellungen, alle noch so geheimen Absichten oft erst Jahrzehnte später als zu dem Zeitpunkt, zu dem sie erdacht wurden, ausgewiesen werden können? Wie ist es möglich, dass das Leben eines Menschen lange nach der Tat beurteilt werden kann? Es ist wichtig, dass ihr das Prinzip, um das es hier geht, begreift und versteht. Dies wird euch helfen, innere Ventile zu öffnen, um intuitive Erfahrungen zu ermöglichen.

Ihr wisst bereits, dass jeder Mensch eine innere Substanz enthält - die manchmal als „Seelensubstanz“ bezeichnet wird - und in der sich jedes Teilchen seines Lebens widerspiegelt. Nichts geht verloren, nichts wird übertüncht. Jeder Gedanke von Bedeutung, jedes Gefühl, jede Absicht, jede Willensrichtung, jede Handlung mit all ihren Verästelungen wird in diese Substanz eingeprägt und damit der Überprüfung zugänglich gemacht. So wird das Leben eines Menschen unter allen denkbaren Gesichtspunkten durchleuchtet. Das eigene Leben ist wirklich ein offenes Buch. Ihr alle habt ein inneres Aufnahmegerät, wenn ihr so wollt. Eine der größten Illusionen des Menschen (eine unter

vielen anderen) ist die Vorstellung, dass Gedanken, Absichten und Wünsche geheim gehalten werden können und daher keine Auswirkungen haben sollten. Es kommt oft vor, dass Menschen sich ärgern, wenn andere auf ihre unausgesprochenen Absichten, ihre geheimen negativen Wünsche reagieren, als ob sie nicht zählen sollten. Was also im Leben eines Menschen scheinbar unentdeckt bleibt, ob gut oder schlecht, wird letztendlich offen sein und unweigerlich seine entsprechenden Auswirkungen haben.

Es gelten bestimmte Gesetze, die bestimmen, wann Wirkungen auf Ursachen folgen, wann und warum Wirkungen in bestimmten Fällen relativ schnell folgen und dadurch unmittelbar nachvollziehbar sind und wann zwischen ihnen eine längere Zeitspanne liegt. Es wäre viel zu kompliziert, sich jetzt damit zu befassen. Alles, was ich zum jetzigen Zeitpunkt sagen kann, ist, dass je weiter eine Entität entwickelt ist, desto schneller folgen die Wirkungen den Ursachen. Ein Wesen, das noch relativ unentwickelt ist, befindet sich in der Dunkelheit, in der es sich durch die Netze von Ursache und Wirkung tasten muss, die es oft völlig übersieht, um sie erst viel später zu entdecken, wenn der Körper wie ein nicht mehr benötigtes Kleidungsstück abgelegt wird.

So wie jeder Mensch sein eigenes inneres Seelentableau trägt, in dem seine persönlichen Aufzeichnungen festgehalten werden, so hat auch euer Planet eine Seelensubstanz, in die alles, was jemals auf der Erde geschehen ist, eingeprägt ist und zur Kenntnis genommen werden kann, so wie man es beim Lesen einer makellos geführten Aufzeichnung tun könnte. Manche Menschen haben besondere Gaben des Hellsehens, durch die ihnen Teile dieser Weltaufzeichnung offenbart werden. Natürlich können persönliche Fehlinterpretationen aufgrund eines begrenzten Bewusstseins diese Vision verzerren. Da dieses Weltaufzeichnungssystem jenseits der dreidimensionalen Zeit existiert, kann die Zukunft, d.h. bestimmte Möglichkeiten der Realität, die sich höchstwahrscheinlich manifestieren könnte, ebenso verfügbar sein wie die Vergangenheit.

Die Weltsubstanz ist unendlich formbar, genau wie die persönliche Seelensubstanz. Sie sind aus demselben „Material“. Nichts, was jemals geschehen ist, geschieht und geschehen wird, geht jemals verloren. Es prägt sich automatisch in diese Substanz ein. Sie zeigt nicht nur das rohe Ereignis oder auch nur den einfachen Gedanken, die Einstellung, die Willensrichtung. Sie zeigt auch die verborgensten Motive, die geheimsten Absichten, das genaue Gleichgewicht der ambivalenten Gefühle und die wahren Gründe für eine Entscheidung, nach welcher der ambivalenten Alternativen das Individuum oder die kollektive Einheit handelt. Auf diese Weise kann es niemals Dunkelheit oder Verwirrung geben. Ein Großteil des menschlichen Streits, der Meinungsverschiedenheiten, des schmerzhaften Kämpfens in dunklen, verwirrten Geisteszuständen beruht darauf, dass man nur eine höchst oberflächliche, vorgetäuschte Bewusstseinsebene wahrnimmt und dennoch von verborgenen Bewusstseinsebenen im Selbst oder in anderen beeinflusst wird.

Diese Klarheit der Sicht beseitigt alle Angst und den Schmerz vor Ungerechtigkeit. Sie macht deutlich, dass man in einer unendlich gerechten Schöpfung lebt, in der kein Irrtum

möglich ist. Aber dieses Bewusstsein kann nicht umsonst "gegeben" werden. Es muss durch den persönlichen Kampf eines jeden Wesens "entwickelt" werden, um den Widerstand zu überwinden, jede Spalte des eigenen Selbst zu erkennen und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Die Schriften vieler religiöser und spiritueller Richtungen haben immer auf diese letzte Gerechtigkeit hingewiesen. Der "Jüngste Tag" bedeutet nichts anderes als das. Es ist das menschliche Bewusstsein mit seinen gegenwärtigen Beschränkungen, das dies in einer sehr unerwünschten und ängstlichen Weise interpretiert hat. Das Wort Gericht scheint eine lieblose Haltung derer zu implizieren, die richten sollten, ja ein ungerechtes, willkürliches, abweisendes Urteil. Dies ist eindeutig eine Projektion des eigenen Zustands der Menschheit. Die göttliche Gerechtigkeit ist nicht mehr und nicht weniger als die volle Sicht auf alles, was ein Wesen zum Ausdruck bringt, so dass die unvermeidlichen Konsequenzen zum Maßstab und zur Medizin werden, um in die Ganzheit, d. h. in die Heiligkeit, hineinzuwachsen.

Ihr müsst klar verstehen und unterscheiden zwischen der Angst und dem Widerstand gegenüber dieser vollen Vision der unverhüllten Offenbarung von allem, was ist, der Weltseelensubstanz, die nichts verbirgt, einerseits und der tiefsten Sehnsucht in eurer Seele nach genau dieser Erkenntnis und Erfahrung andererseits. Denn nur dann werdet ihr die Wunde mit eurem tiefen Schmerz heilen, der darin besteht, zu glauben, dass ihr in einem unzuverlässigen Universum lebt, in dem es keine Gerechtigkeit gibt. Ihr müsst den tiefen Kampf in eurer Seele zwischen diesen beiden entgegengesetzten Willensrichtungen verstehen. Dann werdet ihr einen Großteil eures Kampfes verstehen, und ihr werdet in der Lage sein, mit eurem klaren Bewusstsein zu seiner Lösung beizutragen. Was euer äußeres Selbst oft am heftigsten bekämpft, sehnt euer inneres Selbst am sehnlichsten herbei. Wenn das äußere Selbst Erfolg hat und die Willensrichtung der manifesten, handelnden Persönlichkeit durchsetzt, ist das innere Selbst in größter Verzweiflung. Eine Verzweiflung, die manchmal nur vage gefühlt, manchmal aber auch sehr stark erlebt, aber nie klar verstanden wird. Diese Verzweiflung wird oft falsch interpretiert, und das Leben oder andere werden für sie verantwortlich gemacht.

Deshalb, meine Freunde, sage ich euch: Erlebt den Schmerz des Lebens in einem ungerechten Universum. Erst wenn ihr euch dieses spezifischen Schmerzes voll bewusst seid, könnt ihr euch, als nächster Schritt, des Kampfes in euch bewusst werden, um diesen Schmerz zu heilen: die beiden entgegengesetzten Willensrichtungen. An diesem Punkt müsst ihr verstehen, dass es keine andere Heilung für diesen spezifischen Schmerz gibt, als die Erleichterung zu erlangen, gegen die ihr euch am meisten sträubt, d.h. den Zusammenhang zwischen den Ursachen, die ihr in Gang gesetzt habt, und den Wirkungen in euch selbst und in anderen festzustellen. Wenn ihr diese Mauer des Widerstands erst einmal wirklich beseitigt habt, werdet ihr sehen, wie töricht es war, sie zu haben, und welche Erleichterung es ist, die Ordnung, die Schönheit, die unendliche, barmherzige Gerechtigkeit der Schöpfung zu sehen.

Werdet euch des Lebens, Atmens und Seins in einer lebendigen Substanz bewusst, die jederzeit alles registriert, was ihr seid, alles, was ihr manifestiert, alles, was ihr ausdrückt, alles, was ihr anstrebt. Euer Sein, eure Lebendigkeit hat Einfluss auf die Welt, in der ihr lebt, ob ihr es wisst oder nicht. Fürchtet euch nicht vor dieser Tatsache, wehrt euch nicht dagegen. Ihr habt Angst und weigert euch, dies zu wissen, weil ihr glaubt, dass eure destruktiven Aspekte euer Wesen, eure ultimative Realität sind. Dies wäre in der Tat eine unerträgliche Alternative. Es wird euch von den Mächten der Dunkelheit ins Ohr geflüstert, deren Interesse darin besteht, dass ihr in Schmerz, Angst und Verwirrung verharret und von der größeren Realität des Lebens abgekoppelt bleibt. In dieser Dunkelheit kämpft ihr lieber mit dem Schmerz eines ungerechten Universums, als die Schönheit und Gerechtigkeit von Gottes Schöpfung zu sehen und zu entdecken, dass ihr letztendlich gut seid.

Ihr müsst also um den Glauben an eure ultimative göttliche Essenz beten, die sich nur dann vollständig offenbaren kann, wenn ihr euch dessen bewusst werdet, was sie verbirgt. Dieser Schritt des Mutes und des Glaubens ist genau das, was ihr auf eurem Weg immer wieder aufs Neue aufbringen müsst. Das Bewusstsein, Einfluss auf das Leben durch euer ganzes Wesen zu haben, indem ihr einfach existiert - anstatt euch Angst zu machen, wird euch ein enormes Gefühl des Friedens und ein Gefühl für eure Werte geben. Es wird euch motivieren, all eure noch schlummernden göttlichen Potenziale zu entfalten, mit denen ihr dann das sich immer wieder neu entfaltende Leben besser gestalten könnt.

Die unendlichen Möglichkeiten des Lebens hängen von jedem einzelnen erschaffenen, bewussten Wesen und seiner Entscheidung in jedem Bruchteil der Zeit ab, welchen Weg es gehen will, wie es denken, handeln und wollen will. Ihr seid der Regisseur eurer Gedanken. Eure Gedanken fallen euch nicht zu. Durch eure Gedanken erschafft ihr den Fluss der Gefühle und die Richtung eurer Lebensenergien. Das Du, das diese Entscheidungen treffen kann, ist die bereits manifestierte Göttlichkeit. Es ist eine Illusion zu glauben, dass ihr keinen Einfluss habt, wenn ihr keine Entscheidungen über Gedanken, Meinungen, Handlungen usw. trifft. Selbst wenn ihr aktiv wählt, zweifelt ihr oft daran, dass eure Entscheidungen Auswirkungen haben. Wie viel mehr noch, wenn es um eure Nicht-Handlungen geht, wenn ihr euch lauwarm zurückhaltet, wenn ihr nicht Stellung nehmt, wenn ihr nicht aktiv nach der Wahrheit sucht, zu jeder Zeit! Die Realität ist, dass eure Nicht-Handlungen selbst Handlungen sind, die genauso viel Einfluss haben wie eure offenen Handlungen. Eure Seelensubstanz registriert die verborgenen Motive für das Nichthandeln; sie registriert die Gefühle und Einstellungen, die hinter der Entscheidung, nicht zu handeln, stecken.

Da ihr Bewusstsein seid, da ihr ein Aspekt der göttlichen Manifestation seid, könnt ihr nicht anders, als in die Weltsubstanz einzuatmen, indem ihr einfach existiert. Alles Bewusstsein tut das. Das Sein muss das Leben bewirken, einfach das Sein.. Wisst um das große Privileg, die große Macht, die Würde und die unendlichen Möglichkeiten, die euch diese Tatsache verleiht. Wisst, dass jeder Gedanke, den ihr in euch tragt, eine bestimmte

Energieformation ist, die Wellen und Strahlen aussendet und entsprechend der Natur dieses Gedankens erschafft. Öffnet eure Augen für die Schönheit dieser Tatsache! Erfahrt in diesem Verständnis der Realität, dass ihr mit eurem gegenwärtigen begrenzten Bewusstsein bereits jetzt Mitschöpfer seid. Ihr könnt Gott auf dieser Ebene der manifesten, materiellen, dreidimensionalen Realität repräsentieren, oder ihr könnt das Werk des Teufels tun - unwissentlich, aber nicht weniger schädlich.

Erlaubt euch, darüber nachzudenken, zu meditieren, euch die Tatsache vor Augen zu führen, dass ihr durch euer bloßes Dasein ständig Strahlen aussendet, die eine Bedeutung haben, die bestimmte Wirkungen hervorrufen. Lasst diese neue Vision eurem Leben eine neue Würde; ein neues Motiv verleihen, durch euer Sein so schöpferisch wie möglich zu werden; den neuen Frieden und die Sicherheit, nach denen sich eure Seele seit langem gesehnt hat, wissend, dass es in der Welt, in der ihr lebt, vollkommene, erhabene, unfehlbare Gerechtigkeit gibt.

Meine geliebten Freunde, eure Sphäre ist bereit für neue Werte, für höhere Werte, für neues Verständnis, für eine Vertiefung der Einsicht in die Natur des Lebens. Unsere Welt ist aktiv daran beteiligt, dieses neue Bewusstsein zu wecken und es praktisch zum Ausdruck zu bringen. Über verschiedene Kanäle und verschiedene Arten des göttlichen Einflusses auf eure Welt sind viele Fortschritte erzielt worden. Nach und nach verbreiten sich neue Ideen aus verschiedenen Quellen. Da die Mächte der Dunkelheit ihre Macht über eure Sphäre haben, ist es unvermeidlich, dass diese neuen Werte und Ideen manchmal verunreinigt und verzerrt werden. Dennoch kann die Kraft des Erwachens und des wachsenden Bewusstseins nicht aufgehalten werden. Der Strom ist im Fluss; Die großen Wasser der Wahrheit, der Liebe und der Weisheit der göttlichen Realität und des Christusbewusstseins suchen ihre Kanäle und durchbrechen Hindernisse. Jeder von Ihnen kann dazu beitragen, mehr Hindernisse und Verschmutzungen in diesen klaren Gewässern zu beseitigen.

Das Bewusstsein der Erde ist bereit für einen großen neuen Schritt in seinem Wachstum. Wie beim individuellen Bewusstsein ist es auch bei einem kollektiven Gebilde: Wenn das Gesamtwachstum und das Potenzial für eine Vertiefung des Verständnisses und eine Akzeptanz wahrhaftigerer göttlicher Werte durch Teile behindert wird, die sich dieser Bewegung widersetzen, sind Krise und Schmerz unvermeidlich. Schmerz und Krise sind in diesen Fällen viel schwerwiegender als wenn das Gesamtbewusstsein weniger entwickelt ist und sich, in diesem Zustand, auf einem ausgeglicheneren Niveau befindet. Ich habe dies schon viele Male in verschiedenen Zusammenhängen gesagt. Die Weltgeschichte zeigt euch dieses Phänomen sehr deutlich auf. Immer dann, wenn es Krieg und Weltkatastrophen gab, war die Wesenheit Erde bereit, einen Schritt in ihrem Wachstumsprozess, in ihrer kollektiven Bewusstseinsweiterung zu machen, den Teile der Wesenheit Erde verhinderten, indem sie ihren Widerständen erlagen. Diese Widerstände kamen aus Kreisen, die bewusst oder unbewusst auf die Eingebungen böser Wesenheiten hörten und die Macht und Einfluss über den Rest der Welt gewannen.

Diejenigen, die auf diese mächtigen Gruppierungen hörten und ihnen folgten, sind auf ihre Weise ebenso verantwortlich wie diejenigen, die direkt dazu beitrugen, den Prozess der Entfaltung aufzuhalten.

Eure irdische Sphäre ist jetzt bereit für einen großen Schritt nach vorn. Alle inneren Fähigkeiten wurden vorbereitet, um diesen Schritt zur Ausführung zu bringen. Die Mächte der Finsternis wissen das und nutzen alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel, um diesen Prozess aufzuhalten. Wenn sie Erfolg haben, oder in dem Maße, in dem sie Erfolg haben, kommt es zu einer Weltkrise. Jeder von euch wurde durch seinen persönlichen Weg vorbereitet, auf dem ihr euch von viel Verwirrung und Schmerz, von viel Schuld und Angst befreit habt, und auf dem ihr diesen Prozess weiterhin kultiviert und zur Vollendung bringt. Dies ermöglicht es euch, euch intensiv bewusst zu machen, was hier auf dem Spiel steht, wie hilfreich ihr als Individuum sein könnt, indem ihr zuerst Wahrheit und Ordnung in euch selbst schafft und infolgedessen dazu beiträgt, dass dasselbe für die Entität Erde getan wird.

Ihr sprecht oft von eurem „Outreach-Programm“. Ich sage euch, meine Freunde, dass ihr und eure Welt in der Tat bereit seid, die neuen Werte und Wahrheiten, die ihr hier ständig lernt, zu hören, zuzuhören und euch anzustrengen, um sie zu verstehen. Viele davon sind euch bereits zur zweiten Natur geworden. Andere sind noch schemenhaft, und ihr habt Mühe, sie zu einem Teil von euch zu machen. Wie dem auch sei, ihr, diese Gemeinschaft als Ganzes, seid bereit, die Hand auszustrecken und der Welt vieles von dem, was ihr gelernt habt, zu präsentieren. Wenn ihr euch der Macht, die ihr habt, um das Leben zu gestalten, bewusster werdet, werdet ihr diese positive Kraft nutzen und offen sein für die Führung, die durch viele von euch kommen will, um die euch umgebende Welt auf viele verschiedene Arten zu erreichen.

Mit diesen Worten bitte ich euch, alle Anstrengungen zu unternehmen, um diese Lesung zu verstehen und dieses Verständnis durch die Verknüpfung mit den vorangegangenen Lesungen dieses Jahres zu vervollständigen. Inneres Wissen sickert durch mit zunehmenden Verständnis darüber, wie die Welt wirklich ist. Das Wissen, das Erfahrungswissen um die unendliche Gerechtigkeit, muss euch den Frieden und die Sicherheit geben, nach denen ihr euch in eurem Herzen sehnt. Wisst, dass alles, was ihr seid, alles, was ihr denkt, wollt und fühlt, in ein formbares Universum eingeprägt ist. Lasst nicht zu, dass die anfängliche Angst vor diesem Gedanken euch zurück in eure Welt der Dunkelheit, der Angst, des Widerstands, des Misstrauens und des Schmerzes treibt - des Schmerzes der Ungerechtigkeit. Dieser Schmerz der Ungerechtigkeit kann nur geheilt werden, wenn ihr den Mut aufbringt, euch einzugestehen, dass eure Negativität anderen und euch selbst Schmerz zufügt und eindeutige Konsequenzen hat. Der Mut und die Wahrhaftigkeit dieses Realismus, die Reife dieser Haltung muss euch zeigen, dass dies keineswegs ein Zeichen der Hoffnungslosigkeit ist in Bezug auf euch und eure Beziehung zu Gott, zu Christus, zur Liebe, zur Güte, zur Barmherzigkeit, zur Welt, wie sie

geschaffen ist; es wird eure Seele, euren Glauben an euch selbst und an Gott und alles Gute wiederherstellen.

Da das Leben Veränderung bedeutet, ist auch euer niederes Selbst ein sich ständig verändernder Aspekt des Lebens. Es enthält angeborene Fähigkeiten, das Schlimmste in das Beste zu verwandeln. Für die meisten von euch ist es nicht mehr so schwierig, Verantwortung für das niedere Selbst zu übernehmen, für viele Aspekte des niederen Selbst. Das habt ihr gelernt und dadurch neue Freiheit und neues Selbstwertgefühl gewonnen. Was für euch immer noch schwer zu akzeptieren ist, ist die Tatsache, dass Aspekte des niederen Selbst Auswirkungen haben und euer Denken und Handeln, eure Wahrnehmungen und eure Reaktionen stärker beeinflussen, als ihr zugeben möchtet. Es ist genau diese Angst, die die tiefere Angst vor Ungerechtigkeit verursacht. Indem ihr euch den Konsequenzen des niederen Selbst nicht stellt, versucht ihr, die Illusion zu kultivieren, dass es keine Auswirkungen gibt. Wenn ihr diese Linie des inneren, unbewussten Denkens bis zu ihrem logischen Ende verfolgt, erschafft ihr eine imaginäre Welt der Ungerechtigkeit, die eurem Wunschdenken und eurer Angst vor den Konsequenzen, die ihr selbst verursacht, entspricht.

Verwendet diesen klaren Indikator oder Schlüssel: In gleichen Maß, in dem ihr Ängste und Befürchtungen erlebt, fühlt ihr den Schmerz eines ungerechten Universums und in demselben Maß wollen ihr nicht wissen, dass euer niederes Selbst Auswirkungen und Konsequenzen hat. Umgekehrt, in dem Maß, in dem ihr die Angst benennt, schaut ihr in den Schmerz der Ungerechtigkeit, der in euch nagt, und weiter, in dem Maß, in dem ihr den Widerstand überwindet, zu sehen, wie ihr euch von den Folgen der Einstellungen eures niederen Selbst lösen wollt, in genau demselben Maß werdet ihr euch von einer unermesslichen Last befreien und eine tiefe neue Sicherheit gewinnen - die Sicherheit, dass alles im Leben sehr gut ist.

Ihr seid alle gesegnet, meine geliebten Freunde. Viele von euch haben in letzter Zeit viel in ihrem innersten Wesen gelernt. Viele von euch kämpfen in ihrem Wachstum, und, wie ich schon sagte, ist es ein edler Kampf, der euch im besten Sinne des Wortes erhebt. Setzt diesen guten Kampf fort, seid ein Instrument für Gottes großen Plan, stellt euch unter den Schutz der Energie und des Bewusstseins von Christus. Ihr lebt in einem Meer der Liebe, ihr atmet in ein Universum der reinen Güte. Macht euch diese schönste aller Tatsachen des Lebens bewusst!

## Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

### Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

### Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.